

Dienststelle
Hessisches Lehrkräfteakademie
Studienseminar Fritzlar GHRF 9642

Zielvereinbarung

Als Dienststelle des Landes Hessen wollen wir attraktive Arbeitsbedingungen bieten und Lösungen für eine familienfreundliche Personalpolitik entwickeln. Unser Ziel ist es wertschätzend miteinander umzugehen, die Belange unserer Beschäftigten zu berücksichtigen und sie langfristig an uns zu binden.

Für den Erhalt des Gütesiegels „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ Land Hessen werden folgende Ziele und Aktivitäten vom Studienseminar für GHRF in Fritzlar umgesetzt.

Bereits bestehende Aktivitäten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind in die Vereinbarung integriert.

Datum: 11.12.2015



Anke Meyreiß
(Stellvertretende Leitung)

Ansprechpartnerin: Beate Wiegand

Themenbereich 1	Führung und Arbeitsorganisation	Umsetzung geplant bis:
Ziel 1		
Vereinbarungskultur leben		Daueraufgabe
Aktivitäten		
<ul style="list-style-type: none"> • „Einladung“ an LiV über ihre Lebensumstände zu informieren (Gelebte Offenheit, Wertschätzung, lösungsorientierte Grundhaltung ... führt zu einer Atmosphäre, in der LiV sich „trauen zu sagen und zu fragen“) 		ambitionierte Daueraufgabe
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsbegleitendes Angebot der beratenden Ausbilder_innen, aller Ausbilder_innen und der Leitung; Semestersprecher_innen sowie Personalratsangebote 		bis zum Zwischenbericht (31.03.2017)
<ul style="list-style-type: none"> • Vergemeinschaftung des Themas innerhalb des Studienseminars • Bedarfe und Lösungsideen der LiV eruieren 		VV der LiV Januar 2016 ff
Ziel 2		
Im Studienseminar GHRF Fritzlär gibt es einen Ansprechpartner / eine Ansprechpartnerin für Vereinbarkeit / Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber		
Aktivität/en:		
<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung eines Ansprechpartners/einer Ansprechpartnerin aus der Leitung für Vereinbarkeit/Gütesiegel 		15.12.2015
<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntgabe/Vorstellung des Ansprechpartners an alle 		15.12.2015
Bereits bestehende Aktivitäten		
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines „sicheren Raumes“, in der das nötige Vertrauen entsteht, Vereinbarkeitsfragen überhaupt anzusprechen • Glaubhaftes Leben einer Kultur der Unterstützung, Verlässlichkeit, Annahme ... in allen dienstlichen Bezügen • Stärken- und entwicklungsorientiertes Grundverständnis; Gestaltung von Anfangs- und Einarbeitungsphasen bei Eintritt in die Organisation; Gestaltung von Verabschiedungsfeiern für LiV und Mitarbeiter, Würdigung von persönlichen „Festtagen“ (Geburtstage, Hochzeiten, Geburten, Dienstjubiläen ...; Unterstützung und lösungsorientierte Begleitung in schwierigen Lebensphasen wie persönlichen Krisen, Trennungen, Krankheit, Pflege, Tod ..., Kontaktpflege mit Pensionär_innen • Schaffung von Rahmenbedingungen, die einen informellen Austausch für LiV, AusbilderInnen, Sekretärinnen über familiäre Situation erlauben. (Gestaltung der Einführungswoche, Klausurtagungen mit Übernachtungen, gelegentlich gemeinsames Frühstück in der Dienststelle, Verabschiedungsfeiern, Winterfeste, Sommerfeste ...) 		Daueraufgabe
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung gemeinsamer Leitziele (begleiteter Prozess im Jahre 2011) 		2011 ff

Themenbereich 2 Arbeitszeit und Arbeitsort

Umsetzung geplant bis:

Ziel 1

Vereinbarkeit von dienstlichen und familiären Verpflichtungen

Aktivitäten:

- | | |
|--|--------------|
| • Berücksichtigung familiärer Verpflichtungen bei der Terminierung von Unterrichtsbesuchen | Daueraufgabe |
| • Einhaltung der Modul- und Veranstaltungszeiten | Daueraufgabe |

Bereits bestehende Aktivitäten

Seit wann?

- | | |
|--|--------------------|
| • Langfristige, transparente Terminplanung mit Berücksichtigung familiärer Verpflichtungen | seit vielen Jahren |
| • Information und Beratung zum Teilzeitreferendariat | seit Mai 2015 |

Themenbereich 3 Information und Kommunikation

Umsetzung geplant bis:

Ziel 1

Transparenz über rechtliche Bestimmungen und Unterstützungsmöglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Aktivität:

- Gestaltung einer Informationsseite auf der Homepage des Studienseminars mit Info-Material z.B. zu: Freistellung bei der Erkrankung von Kindern; Pflegebedürftige Angehörige, Betreuungsrecht, Vereinbarung von Beruf und Pflege, Notfallmappe

bis zum Abschlussbericht

Ziel 2

Vernetzung der LiV untereinander

Aktivitäten:

- Einrichtung eines virtuellen Pinnbords (Fahrgemeinschaften, Wohnungssuche/-angebote, Stammtisch, Angebotsbörse)
- Bedarfe und Lösungsideen der LiV eruieren

ab 01.10.2015

Vollversammlung der LiV
im Januar 2016 ff

Bereits bestehende Aktivitäten

Seit wann?

zu Ziel 2:

- Gestaltung speziell der Einführungswoche aber auch der gesamten
- Ausbildung, um eine möglichst gute Vernetzung der LiV untereinander zu ermöglichen u.a.:
- Begrüßungscafé in der Einführungswoche - gestaltet von LiV im 1. Hauptsemester; Brunch in der Einführungswoche
- Semestersprecher_in
- Planung, Gestaltung und Durchführung der Begrüßungs- und Verabschiedungsfeiern der LiV
- Unterstützung von Teamarbeit während der Ausbildung

Themenbereich 4 Angebote für Beschäftigte

Umsetzung geplant bis:

Ziel 1

Entlastung bei Betreuungsnotständen von Kindern (z.B.: Kita-Streik)

Aktivitäten:

- | | |
|--|----------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Erlaubnis, in Notfällen Kinder mit zu Veranstaltungen des Studienseminars zu bringen | <p>ab 01.10.2015</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung einer Spielekiste für unterschiedliche Altersstufen | <p>ab 01.10.2015</p> |

Bereits bestehende Aktivitäten

Seit wann?

- | | |
|---|---------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und lösungsorientierte Begleitung der Mitarbeiter_innen in schwierigen Lebensphasen wie persönlichen Krisen, Trennungen, Krankheit, Pflege, Tod ... | <p>seit vielen Jahren</p> |
|---|---------------------------|